

Sprachkurs für Eltern und Kind

UETERSEN In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten in Uetersen hat ein neues Projekt, initiiert vom Einwandererbund und der evangelischen Familienbildungsstätte Uetersen, begonnen. Es handelt sich dabei um zwei Sprachkurse für Kinder und Eltern.

„Eine fehlende Kinderbetreuung ist immer wieder ein Problem für den Deutsch-Spracherwerb“, sagt **Sabine Görs** (rechts) von der Familienbildungsstätte. „Sowohl Kinder als auch betreuende Elternteile, häufig Mütter, können dadurch die deutsche Sprache allein aus dem Grund nicht oder nur unter schwierigen Bedingungen erlernen“, berichtet **Eline Joosten** (links), Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. Gemeinsam mit dem Einwandererbund wurde jetzt ein Konzept entwickelt, das dank finanzieller Unterstützung des Kreises Pinneberg umgesetzt werden kann. „Die Themen

orientieren sich dabei sowohl stark an der im Alltag mit Kindern notwendigen Sprache und entsprechenden Ausdrücken als auch an solchen, die auch mit Kindern leicht gelernt werden können“, sagt **Harun Öznanin** (Mitte), Präsidentin des Einwandererbundes.

Der erste Kurs findet donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen der Familienbildungsstätte Uetersen, Albert-Schweitzer-Haus an der E.-L.-Meynstraße, statt. Eine Anmeldung zu den Kursen ist über die Webseite der Familienbildungsstätte notwendig (www.fbs-hamбург.de).

Die Organisatoren unterstützen gegebenenfalls bei der Anmeldung. Solche nimmt Joosten unter Telefon 041 22/714 222 entgegen. Wahlweise kann auf die E-Mail-Adresse joosten@stadt-uetersen.de zurückgegriffen werden. Der zweite Kurs startet am Donnerstag, 20. Juni. pl



Foto: Klaus Plath